

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Lizenzierung Neptune 2027 bis 2031; Verpflichtungskredit

1. Worum es geht

Mit dem vorliegenden Geschäft soll die Lizenzierung der heute bei der Stadt im Einsatz stehenden Entwicklungsplattform Neptune für die Jahre 2027 bis 2031 sichergestellt werden. Die Plattform bildet die Grundlage für die Entwicklung und den Betrieb zahlreicher Anwendungen im SAP-Umfeld der Stadt Bern. Namentlich ist sie auch für die Umsetzung der Mitarbeitenden- und Managementservices aus dem Programm HR4you erforderlich. Die bestehenden Lizenzen erlauben aktuell nur eine begrenzte Anzahl an Nutzer*innen. Mit dem beantragten Geschäft wird die Lizenzierung auf insgesamt 5'000 Nutzer*innen ausgeweitet. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, Anwendungen künftig breitflächig innerhalb der Stadtverwaltung zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat einen Verpflichtungskredit von Fr. 668 243.00 (inkl. MwSt).

2. Ausgangslage

Die Stadt setzt seit dem Jahr 2020 die Entwicklungsplattform Neptune ein, um Geschäftsprozesse im SAP-Umfeld effizient digital abzubilden. Die Plattform ermöglicht eine moderne Anwendungsentwicklung mittels Low-Code-/No-Code-Technologie direkt auf den bestehenden SAP-Systemen. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Anwendungen intern durch Mitarbeitende realisiert und erfolgreich in Betrieb genommen. Dadurch konnten externe Entwicklungsaufwände reduziert und gleichzeitig internes Fachwissen aufgebaut werden. Die Nutzung der mit Neptune entwickelten Anwendungen ist jedoch an eine personenbezogene Lizenz gebunden. Aufgrund der bisher beschränkten Anzahl an Lizenzen konnten Anwendungen nur für einen eingeschränkten Kreis von Nutzer*innen bereitgestellt werden. Beim neu verhandelten Lizenzpaket handelt es sich um eine Enterprise-Lizenz, welche alle städtischen Mitarbeitenden umfasst. Dieses Lizenzmodell schafft eine Planungssicherheit über die kommenden fünf Jahre. Gleichzeitig unterstützt der organisationsweite Lizenzumfang das strategische Ziel, allen Mitarbeitenden der Stadt Bern einen Zugang zu künftigen Services zu ermöglichen.

Die bisherigen Gesamtkosten für 150 Einzellizenzen inklusive der erforderlichen Serverlizenz beliefen sich auf rund Fr. 31 800.00, was pro Lizenz Fr. 212.00 entspricht. Mit der beantragten Erweiterung auf 5 000 Zugriffslizenzen inklusive der Serverlizenzen reduziert sich der Preis pro Lizenz über die nächsten fünf Jahre auf Fr. 26.75. Dies entspricht lediglich rund 12,5 % der bisherigen Kosten pro Benutzer*in und verdeutlicht die erhebliche Skalierungs- und Kosteneffizienz der vorgesehenen Lizenzanpassung.

3. Evaluation potenzieller Alternativen

Im Zusammenhang mit den aktuellen Anforderungen wie beispielsweise bei der Realisierung von Mitarbeitenden- und Managementservices wurde eine umfassende Analyse und Evaluation alternativer Lösungen durchgeführt. Dazu zählten Marktanalysen, der Austausch mit Anbietenden sowie die Teilnahme an Fachveranstaltungen. Im Frühjahr 2025 fanden mehrere strukturierte Präsentationen von Anbietenden statt, ergänzt durch konkrete Proof-of-Concepts mit unterschiedlichen Lösungen.

Die Evaluation zeigte, dass derzeit keine wirtschaftlich und funktional gleichwertige Alternative verfügbar ist, welche die Anforderungen der Stadt in vergleichbarer Weise erfüllt. Insbesondere wurde deutlich, dass alternative Lösungen mit einer stärkeren Abhängigkeit von externen Dienstleistenden verbunden wären. Demgegenüber ermöglicht Neptune die Umsetzung von Anwendungen weitgehend mit internen Ressourcen. Dies führt zu höherer Flexibilität, kürzeren Umsetzungszeiten sowie zur nachhaltigen Sicherung des vorhandenen Fachwissens innerhalb der Verwaltung.

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde entschieden, an der bestehenden Lösung festzuhalten und die Lizenzierung entsprechend auszubauen.

4. Erfolgte Beschaffung

Die Beschaffung der erforderlichen Lizenzen erfolgte im freihändigen Verfahren unter Einhaltung der geltenden rechtlichen Vorgaben. Die im Frühjahr 2025 durchgeführte Marktanalyse sowie ein Prototyp haben gezeigt, dass keine vergleichbare Softwarelösung existiert, die die Anforderungen der Stadt erfüllt. Aufgrund der fehlenden Alternativen sowie des hohen Aufwands für eine Migration der bestehenden Anwendungen wurde der Ausbau der Neptune-Lizenzen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit freihändig vergeben. Die freihändige Vergabe wurde von der Beschaffungskommission genehmigt und am 13. Dezember 2025 auf simap.ch publiziert.

5. Kosten

Die jährlichen Kosten für die Lizenzierung von rund 5 000 Nutzer*innen betragen (inkl. MwSt.):

2027	Fr. 124 615.00
2028	Fr. 128 976.00
2029	Fr. 133 491.00
2030	Fr. 138 163.00
2031	Fr. 142 998.00
Total	Fr. 668 243.00

Die Kostenentwicklung berücksichtigt eine vertraglich vereinbarte jährliche Teuerung von 3,5 %.

In den Lizenzkosten enthalten sind neben den Nutzungsrechten insbesondere auch regelmässige Software-Releases und funktionale Weiterentwicklungen sowie Hersteller-Support im Betrieb.

Der gesamte Verpflichtungskredit beläuft sich auf Fr. 668 243.00 (inkl. MwSt.).

6. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Erfolgsrechnung von Informatik Stadt Bern. Die anfallenden Kosten werden über den internen Servicekatalog verursachergerecht an die nutzenden Dienststellen weiterverrechnet. Damit wird eine transparente und sachgerechte Kostenverteilung sichergestellt.

7. Nutzen

Die Entwicklungsplattform Neptune stellt einen zentralen Baustein der digitalen Infrastruktur der Stadt Bern dar. Sie ermöglicht eine effiziente und flexible Entwicklung von Anwendungen im SAP-Umfeld. Mit der weiterführenden Lizenzierung wird neben dem erwähnten Hersteller-Support sichergestellt, dass:

- flächendeckend Anwendungen für alle Mitarbeitenden bereitgestellt werden können,

- die Abhängigkeit von externen Dienstleisterinnen und Dienstleistern mittels Eigenentwicklungen auf Basis der Plattform Neptun reduziert wird,
- interne Ressourcen genutzt und weiterentwickelt werden können.

Die integrierten Low-Code-/No-Code-Funktionalitäten ermöglichen eine wirtschaftliche Umsetzung von Anforderungen. Die in den Lizenzen enthaltenen Software-Releases sowie Supportleistungen stellen sicher, dass die Plattform laufend weiterentwickelt und stabil betrieben werden kann.

8. Konsequenzen bei Nichtumsetzung oder verspäteter Umsetzung

Wird die Lizenzierung nicht verlängert, können die bestehenden mit der Entwicklungsplattform Neptune realisierten Anwendungen ab Anfang 2027 nicht weiter betrieben werden. Dies hätte erhebliche Auswirkungen:

- Wegfall zentraler Anwendungen im SAP-Umfeld,
- erheblicher zusätzlicher Aufwand und hohe Kosten für Migration und Ersatzlösungen,
- zunehmende Abhängigkeit von externen Dienstleistern.

Die Sicherstellung der Lizenzierung über die kommenden Jahre ist daher für den stabilen Betrieb und die Weiterentwicklung der digitalen Anwendungen von zentraler Bedeutung.

9. Klimaverträglichkeitsbeurteilung

Es lässt sich festhalten, dass die Vorlage keinen nennenswerten Einfluss auf das Klima hat und deshalb mit den Zielen des Reglements über Klimaschutz vom 17. März 2022 (Klimareglement; KR; SSSB 820.1) vereinbar ist.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Lizenzierung Neptune 2027 bis 2031; Verpflichtungskredit.
2. Der Stadtrat genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 668 243.00 mit einer Laufzeit von fünf Jahren (2027 bis 2031) zulasten der Erfolgsrechnung der Abteilung Informatik Stadt Bern.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 20. Mai 2026

Der Gemeinderat